

GAU MITTELRHEIN

Protokoll der Gauversammlung vom 11.01.2012 im „TenPin Bowling & Event“, Hürth

Beginn: 19.45 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer – Gedenken der Verstorbenen

Um 19.45 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Josef Felten, die Versammlung. Er begrüßt den WKV-Vorsitzenden Werner Piede und wünscht allen ein gesundes und sportlich erfolgreiches neues Jahr. Anschließend bittet er die Anwesenden, sich zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen zu einer Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Josef Felten schlägt Christine Weiher vor. Der Vorschlag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

TOP 3 Feststellung der stimmberechtigten Versammlungsteilnehmer

(WKV-Geschäftsordnung vom März 1997)

Punkt 7.3.1.2. bei den Gauversammlungen und der Versammlung der Sektion Bowling: Je angefangene 20 Mitglieder eine Stimme
(nach dem Mitgliederbestand per 15.11. des Vorjahres)

Die Einladung erfolgte fristgerecht. Die Auszählung der Stimmkarten ergibt, dass die Vereine Aachen-Land, Bad Münstereifel, Bergisch Gladbach, Geilenkirchen, Eichholz, Junkersdorf, Monschau und Porz unentschuldig fehlen. Von der Stimmenübertragung hat kein Verein Gebrauch gemacht. Somit sind 17 Vereine mit insgesamt 39 Stimmen anwesend, hinzu kommen die 7 Vorstandsstimmen = 46 Stimmen insgesamt.

TOP 4 Ehrung verdienter Mitglieder – 1. Teil

Die Ehrungen erfolgen nach Beschluss des MR-Vorstandes und -Sportausschusses sowie auf Wunsch einzelner Vereine. Die Gold-Nadel des Gau Mittelrhein erhalten nach einer ausführlichen Rückschau auf die Weltmeisterschaften in Trier und Kelmis, Belgien,

- Bettina Woltersdorf, Sportkegler Langenfeld, und
- André Laukmann, VBK Bergisch Gladbach.

Die Silber-Nadel des Gau Mittelrhein erhalten

- Stefan Schneider, Sportkegler Langenfeld,
- Heinz Fischer, Verein Rösrath, und
- Hans Schlömer, KV Stadt Bergheim.

Die nächste Ehrung übernimmt der WKV-Vorsitzende, Werner Piede:

- Sonja Thissen, Jugendwartin seit 2005, erhält die Bronze-Nadel des WKV.

TOP 5 Verabschiedung des Gauversammlungsprotokolles vom 12. Januar 2011

Das Protokoll wurde in der WKR veröffentlicht. Es wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 6 Berichte

- a) des Vorsitzenden
- b) des Sportwartes für Damen und Herren
- c) der Rechnungs- und Geschäftsführerin
- d) der Jugendwartin
- e) des Seniorenbeauftragten
- f) des Pokalspielleiters

Die Berichte liegen schriftlich in Form eines Berichtsheftes vor.

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

Willi Hoscheid merkt an, dass auf Seite 23 die drei Platzierungen bei den Internationalen Vergleichen zu korrigieren sind.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Willi Hoscheid gibt zu Protokoll, dass er vor der Versammlung mit Manfred Jung die Kassenprüfung vorgenommen habe. Er bescheinigt Kathi Keller eine hervorragende und übersichtliche Kassenführung. Fragen zu einzelnen Buchungsposten wurden zur Zufriedenheit beantwortet, was auch für die Rückfragen an Herbert Steingraber für das 75jährige Jubiläum gilt.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Willi Hoscheid bittet um Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

TOP 10 Ehrung verdienter Mitglieder – 2. Teil

Josef Felten nimmt folgende weitere Ehrungen vor: Die Silber-Nadel des Gau Mittelrhein erhalten:

- Sonja Thissen, SK Hürth,
- Peter Kessel, Fortuna Niederaußem,
- Wilhelm Gülpen, Aachener KV,

Die Gold-Nadel des Gau Mittelrhein erhält

- Günther Thiele, Aachener KV.

TOP 11 Wahl eines Wahlausschusses mit Versammlungsleiter

Josef Felten bittet um Vorschläge zur Wahl eines Wahlausschusses, der aus mindestens drei Mitgliedern zu bestellen ist. Willi Hoscheid, Bernd Rimlinger, Rolf Theo Weitz und Günther Thiele werden vorgeschlagen. Die Vorgeschlagenen – ausgenommen: Rolf Theo Weitz – erklären sich für das Amt bereit.

Pause: 20:25 – 20:35 Uhr

Willi Hoscheid erklärt, dass er zum Wahlleiter bestimmt wurde. Er dankt dem bisherigen Vorstand, dessen erstmalige 3jährige Amtszeit mit der gelungenen Feier des 75jährigen Jubiläums gekrönt wurde.

TOP 12 Wahlen*a) des Vorsitzenden*

Josef Felten wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er steht nicht mehr für das Amt zur Verfügung. **Herbert Steingräber** wird vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

b) der Rechnungs- und Geschäftsführerin

Kathi Keller wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt.

c) des Sportwartes für Damen und Herren

Die Versammlung ist mit der Aufteilung der Ziffer c) wie folgt einverstanden:

c I) des Sportwartes

Thomas Fischer erklärt, dass er nicht mehr zur Wahl zur Verfügung steht. **Michael Krisch** wird vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

c II) der Damenwartin

Das Amt bleibt vakant. **Michael Krisch** erklärt sich bereit, diese Funktion bis zur nächsten Wahl mit zu übernehmen.

d) der/des Jugendwartin/Jugendwartes (Bestätigung)

Manfred Hanf wurde auf dem Jugendtag gewählt. Die Bestätigung erfolgt einstimmig.

e) der Bezirkssportwarte (BZ 1 und BZ 2)

Bezirk 1: **Michael Krisch** wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

Bezirk 2: **Arnold Piotrasch** wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

f) der/des Lehrwartin/Lehrwartes (Bestätigung)

Melanie Quirl wurde auf dem Jugendtag gewählt. Die Bestätigung erfolgt einstimmig.

g) der Kassenprüfer

Gemäß WKV-Ordnung ist eine einmalige Wiederwahl möglich. Somit steht Willi Hoscheid nicht mehr zur Verfügung. **Manfred Jung** (Wiederwahl) wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. **Werner Piede** (Wiederwahl) wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

h) des Mittelrheinvertreters im WKV-Verbandsrechtsausschuss und eines Vertreters

Stefan Feldhoff steht nicht mehr zur Verfügung. Herbert Steingräber, der bisher Vertreter war, kann als Vorstandsmitglied nicht nachrücken. Vorgeschlagen werden Sonja Thissen, Josef Felten und Bernd Rimlinger. Nur **Josef Felten** wäre bereit, sich zur Wahl zu stellen. Er wird einstimmig gewählt.

i) des Mittelrheinvertreters im WKV-Verbandsgericht und eines Vertreters

Willi Hoscheid wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt. Als Vertreter wird **Herbert Königs** vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

j) Benennung eines Beauftragten im Seniorenbereich

Die Benennung von **Josef Felten** erfolgt einstimmig.

Willi Hoscheid bedankt sich im Namen des Wahlausschusses bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern: bei Josef Felten für 35 Jahre Vorstandsarbeit, in denen er als Bezirks- und Mittelrhein-Sportwart, dann als Nachfolger von Lory Radermacher stürmische Zeiten zu überstehen hatte, den Mittelrhein aber mit ruhiger Hand weiter geführt hat. Er

bedankt sich ebenfalls bei Sonja Thissen und Thomas Fischer, der auch die Funktion des Pokalspielleiters innehatte, für deren geleistete Arbeit.

Herbert Steingraber dankt dem Wahlausschuss und verspricht, seine Arbeit im Sinne der Mitglieder fortzuführen.

TOP 13 Anträge

- a) *Genehmigung der auf dem Führungsseminar am 27. + 28.08.2011 gemachten Vorschläge über die Vergabe der Spielorte zu den Bezirks- und Mittelrheinmeisterschaften 2013 und der Internationalen Vergleiche.*

Herbert Steingraber verliest die Vorschläge für die jeweiligen Spielorte, die als Anlage beigefügt sind. Die Vorschläge werden einstimmig genehmigt.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

TOP 14 Genehmigung des Haushaltvoranschlages 2012

- a) *Festsetzung der Beiträge (Gauumlage)*

Kathi Keller berichtet, dass ihre Befürchtungen, die angesparten Gelder für das 75jährige Jubiläum hätten möglicherweise nicht gereicht, zum Glück unbegründet waren, und sie dankt Herbert Steingraber, der uneigennützig alles fest im Griff hatte. Ihren Dank richtet sie auch an alle Vereine, die für diverse Vergleiche und Turniere ihre Bahnen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Der Mittelrhein konnte sparsam wirtschaften, so dass die Gau-Umlage nicht erhöht werden muss.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, und Herbert Steingraber bittet, über den Haushaltsvoranschlag von Kathi Keller für das Jahr 2012 abzustimmen. Die Versammlung stimmt dem vorliegenden Haushaltsvoranschlag einstimmig zu.

TOP 15 Terminplan und Sportprogramm 2012 – 2013

- a) *Bezirks- und Gaumeisterschaften*

Thomas Fischer erläutert, dass die Pläne im Internet abzurufen sind.

- b) *Seniorenmeisterschaften*

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

- c) *Jugendmeisterschaften*

Manfred Hanf informiert darüber, dass die Mittelrhein-Meisterschaften der Jugend in Langenfeld stattfinden.

- d) *MR-Pokal*

Das Ergebnis der Auslosung ist seit dem 08.01.2012 im Internet nachzulesen. Thomas Fischer bittet um zügige Durchführung, damit noch rechtzeitig eine neutrale Bahnanlage für das Endspiel, das am 13. Mai stattfinden soll, gefunden werden kann.

- e) *Klub-Ligenspiele*

Für die Saison 2012/2013 soll die Mittelrhein-Liga von 10 auf 8 Mannschaften reduziert werden. Es wird dann 14 Spieltage geben mit 4 zusätzlichen Terminen für die Meister- und Abstiegsrunde.

- f) *nationale und internationale Vergleiche*

- Am 14.07.2012 findet Lorys Team Cup in Langenfeld statt.
- Der Internationale Vergleich für Damen A- /Herren A+B-Mannschaften findet am 28./29.07.2012 in Salzgitter statt.
- Das Ligenauswahlkegeln Mittelrhein – Sieg-Sauerland findet am 18.08.2012 in Langenfeld statt.
- Der 5-Gaue-Vergleich 2012 findet am 02.09.2012 in Langenfeld statt.
- Der Internationale Vergleich Niederlande – Belgien – Mittelrhein ist für September 2012 in Menden angesetzt.

g) Allgemeines

Die Westdeutschen Meisterschaften 2013 finden in Düsseldorf statt. Die Westdeutsche und die Deutschen Meisterschaften 2014 finden in Langenfeld statt.

An dieser Stelle ergreift Herbert Steingraber das Wort und dankt Josef Felten für insgesamt 35 Jahre Vorstandsarbeit im Mittelrhein. Er überreicht ihm eine eigens gefertigte Urkunde und einen Blumenstrauß und ernennt ihn unter lange anhaltendem Beifall und „standing ovations“ des Plenums zum Ehrenvorsitzenden.

Herbert Steingraber bedankt sich ebenfalls bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Sonja Thissen und Thomas Fischer für deren geleistete Vorstandsarbeit.

In „eigener Sache“ erläutert Herbert Steingraber, dass er sein Wirken im Mittelrhein eigentlich hätte ruhiger angehen wollen und auf den Nachwuchs für das Amt des Mittelrhein-Vorsitzenden gehofft hätte. Mit Blick auf die voraussichtlich anstehende Auflösung der Gaue in ihrer bisherigen Form und die zu gründenden Nachfolge-Institutionen verspricht er, in jedem Fall zum Wohle des Mittelrheins zu agieren. Josef Felten ergänzt, dass Herbert Steingraber mit der Ausrichtung des Mittelrhein-Festes zum 75-jährigen Jubiläum seine Führungs- und Organisationsqualitäten unter Beweis gestellt habe.

TOP 16 WKV-Verbandstag 2012 am 24.03.2012

Werner Piede erklärt, dass der Verbandstag mit größter Wahrscheinlichkeit in der Sportschule Hachen stattfinden wird, und nicht in Hagen. Die schriftlichen Vereinbarungen hierfür sind noch in Arbeit.

Herbert Steingraber bittet jeden Verein, der diesen Termin nicht wahrnehmen kann, ihn zu benachrichtigen oder sein Stimmrecht auf jeden Fall einem anderen Verein zu übertragen.

TOP 17 37. MR-Führungsseminar in Hennef am 11. + 12.08.2012

Herbert Steingraber kündigt an, dass die Einladungen hierfür noch separat an die Vereine gerichtet würden.

TOP 18 Verschiedenes

Thomas Fischer wird als Sportwart bis zum Ende der Saison zur Verfügung stehen.

Rolf Theo Weitz erkundigt sich nach den Pokalen und Ehrenzeichen des Mittelrhein, die im bisherigen Vereinslokal „Diesner“ ausgestellt waren. Herbert Steingraber erklärt, dass einige davon bereits in Langenfeld untergebracht wurden. Aus Mangel an Räumlichkeiten verbleiben die restlichen Pokale und Ehrenzeichen bis auf Abruf in Wesseling.

Willi Hoscheid erkundigt sich nach dem Stand der Strukturreform.

Werner Piede erläutert die sportlichen und die finanziellen Erwägungen, die für eine Reform sprechen: aus sportlicher Sicht, da auf Bezirksmeisterschafts-Ebene immer weniger Teilnehmer zu verzeichnen sind, aus finanziellen Gründen, bedingt durch die rückläufigen Mitgliederzahlen.

Es gab diverse Überlegungen, in welcher Form eine neue Gebiets-Aufteilung vorgenommen werden könnte.

Favorisiert wird inzwischen das Modell mit dem WKV als Dachverband, der in 3 Regionalverbände unterteilt wird, in denen bis zu 9 Bezirke gebildet werden können. Angedacht ist weiterhin, zentrale Funktionen wie Vorsitz, Geschäftsführung, Jugendwart/in, Sportwart/in nur noch im WKV-Vorstand anzusiedeln, wobei Werner Piede das Einsparpotential an Vorstandsämtern mit bis zu 32 beziffert. Dabei sei nicht auszuschließen und durchaus erwünscht, auch weiterhin über Benennungen abzustimmen, so wie es der Mittelrhein z. B. bereits mit dem Amt des Beauftragten im Seniorenbereich praktiziert.

Die Finanzverwaltung soll zentraler als bisher aufgebaut werden.

Innerhalb der Regionalverbände soll es - wie es auch im Fußball problemlos betrieben wird - keine Grenzen geben, wenn es darum geht, die Mannschaften innerhalb einer Liga möglichst „kilometernah“ aufzustellen.

Geographisch sieht das von Werner Piede vorgestellte Modell eine Aufteilung Nord / Mitte / Süd vor. Dabei wurde eine Entfernungstabelle mit einem Mittelwert von ca. 180 km zugrunde gelegt sowie eine Anzahl von SpielerInnen mit einem Mittelwert von ca. 1.200 bis 1.400. Der Mittelrhein würde dabei voraussichtlich zusammen mit Teilen des Niederrheins und des Sieg/Sauerlandes den Regionalverband Süd bilden.

Um einen genaueren finanziellen Überblick zu haben, wird Erich Schröder noch ein entsprechendes Zahlenwerk zusammenstellen. Die Kosten für zwei Gau-Meisterschaften könnten eingespart werden.

Sollte die o. g. Strukturreform auf dem Verbandstag am 24.03.2012 beschlossen werden, würde während der anschließenden Übergangsphase frühestens mit der Saison 2013/2014 eine neue Sportbetriebs-Strukturierung umgesetzt werden können. Übergangsregelungen müssten auch für die Übergaben der Kassen festgesetzt werden. Die Abstimmungen darüber könnten auf dem Verbandstag 2013 beschlossen werden, so dass die Regionalverbände sich ab Herbst 2013 aufstellen müssten. Eine Entlastung der jetzt neu – für 3 Jahre – gewählten Vorstände kann nur durch die „alten“ Mitgliederversammlungen ausgesprochen werden, so dass dann durch die Entlastung frühestens im Januar 2014 ein automatisches Ausscheiden der Amtsinhaber erfolgen würde.

Bisher wurde bei den Mitgliedsbeiträgen nicht zwischen aktiven und inaktiven Mitgliedern unterschieden. Das soll geändert werden, indem ein Grundbetrag von ca. € 15,00 - € 18,00 pro Mitglied eingeführt werden soll. Hinzu käme die Gebühr für eine Starterkarte in Höhe von € 10,00 für aktive Mitglieder.

Die fünf Vergleichskämpfe, die der Mittelrhein durchführt und finanzieren muss, wird es in der bisherigen Form nicht mehr geben, so dass auch hier ein Einsparpotential absehbar ist.

Werner Piede wird entsprechende Schriftsätze für einen Satzungsbeschluss vorbereiten und als Unterlage für den Verbandstag zur Verfügung stellen.

Herbert Steingraber erklärt, dass der Mittelrhein für die Strukturreform abstimmen wird.

Thomas Fischer informiert das Plenum darüber, dass der diesjährige WKV-Lehrgang vom Mittelrhein ausgerichtet wird. Er findet vom 11. bis zum 13. Mai 2012 in der Sportschule Hachen statt. Die Teilnahme ist für 18 Personen vorgesehen; der Eigenanteil pro Person beträgt € 40,00.

Manfred Hanf erinnert an den Termin für den Jugendtag am 04.02.2012 und bittet alle Vereine, die nicht daran teilnehmen können, daran zu denken, ihre Stimmrechte zu übertragen.

Die Sammlung des Abends für die Jugend hat € 92,60 ergeben.

Da keine weiteren Meldungen zur Tagesordnung vorliegen, beschließt Herbert Steingraber die Versammlung um 22:15 Uhr und bedankt sich beim Vorstand und allen Anwesenden für die rege Beteiligung und die sachlichen Diskussionen.

Köln, den 21.01.2012

Herbert Steingraber
Vorsitzender Gau Mittelrhein

Christine Weiher
Protokollführerin

Hinweis:

„Nach der Veröffentlichung in der WKR sind Einsprüche schriftlich mit einer Ausschlussfrist von einem Monat an den Gauvorsitzenden zu richten. Erfolgt innerhalb der genannten Frist kein Einspruch, so gilt das Protokoll als angenommen.“

**Herbert Steingraber, Gauvorsitzender
Christine Weiher, Protokollführerin**